

Mayn rund um Berlin 4

Von Borgsdorf nach Schulzendorf

Bei bestem Frühlingswetter nahmen 22 Wanderer (wobei wir vier Gäste begrüßen durften) die 4. Etappe der Rundwanderung in Angriff.

Nachdem wir einen Teil von Borgsdorf und ein kleines Waldstück durchschritten hatten, erreichten wir die Brücke am Haveleck bei Pinnow. Hier fließen die Havel und der Oranienburger Kanal zusammen. Zu aller Freude fuhr auch gerade ein Lastkahn die Havel hinauf.



Lastkahn auf der Havel



Rast in der Nähe vom Bernsteinsee

Hinter der Dorfkirche in Pinnow verließen wir die Ortschaft und erreichten durch Wald und Wiese die A10, welche wir unterquerten, und auch einige Zeit neben ihr gingen. Nach geraumer Zeit verschwanden wir wieder im Wald und legten am Bernsteinsee bei Velten eine kleine Rast ein.

Frischen Mutes ging es weiter. So ging es an der Verklappungshalde des Elektrostahlwerkes Henningsdorf vorbei und entlang der Industriebahn zur Havelbrücke bei Hohen Neuendorf. Ab hier liefen wir ein kleines Stück an der A111 entlang, bevor wir auf den Havelradweg abbogen und entlang der Havelwiesen weiterwanderten. Im angrenzenden Waldgebiet legten wir eine 35-minütige Mittagspause ein.



Havel bei Hohen Neuendorf



Am ehemaligen Grenzübergang

Wohlgestärkt nahmen wir die letzten Kilometer in Angriff. Am ehemaligen Grenzübergang Stolpe erfuhr man noch einige Details zur Geschichte dieses Objektes. Hier überquerten wir mal wieder die A111 und erreichten den Tegeler Forst. Durch diesen ging es jetzt noch wenige Kilometer. Beim Erreichen der Anschlussstelle Stolpe der A111 waren wir schon fast an unserem Ziel, dem S-Bahnhof Schulzendorf.

Wohlgestärkt nahmen wir die letzten Kilometer in Angriff. Am ehemaligen Grenzübergang Stolpe erfuhr man noch einige Details zur Geschichte dieses Objektes. Hier überquerten wir mal wieder die A111 und erreichten den Tegeler Forst. Durch diesen ging es jetzt noch wenige Kilometer. Beim Erreichen der Anschlussstelle Stolpe der A111 waren wir schon fast an unserem Ziel, dem S-Bahnhof Schulzendorf.



Wandern bei schönstem Wetter

Da sich das Wetter sehr gut hielt und alle Teilnehmer guten Fußes waren, verging die Zeit wie im Fluge und ein schöner Wandertag nahm sein Ende.